

0303010 Praktikum der Physiologie	
Ort	Physiologisches Institut, Röntgenring 9, 97070 Würzburg
Wochentag, Uhrzeit	jeweils 13:30 s. t. – 17:30 Uhr
Erste Veranstaltung	
Einführungsveranst.	Praktikumsanleitungen werden am 24.04.2017, 08:30-11:30 Uhr im Physiologischen Institut, Röntgenring 9 (im Praktikumsraum Erdgeschoss), gegen Unterschrift ausgehändigt.
Verantw. Dozent/-in, Ansprechpartner/-in	PD Dr. F. Döring Prof. Dr. K. Schuh Physiologisches Institut, Röntgenring 9, 97070 Würzburg
Anwesenheitspflicht	Ja
Zulässige Fehltermine	1
Prüfungstermin	voraussichtlich 13.07.2017 , mündl. Nachprüfung voraussichtlich 20.07.2017
Prüfungsform	Multiple-Choice-Verfahren
Scheinausgabe	Online-Plattform SB@Home
Veranstaltungsinhalte	
Termin	Thema
	Blut, Thermoregulation und Kohlenhydratverdauung,
	Leistungsphysiologie, Nerv & Muskel 1 + 2, Akustik und Vestibularsystem, Optik
sonst. Informationen oder Hinweise	
Allgemeine Beschreibung des Praktikums	
Gruppeneinteilung laut Plan, Praktikumsbeginn: 04.05.2017	
Dauer: Jeder Kursnachmittag beginnt um 13:30 h und endet um 17:30 h.	
Einteilung	
Die Teilnehmer des Kurses werden in Gruppen eingeteilt (s. Aushang). Diese Einteilung ist für beide Kursteile strikt einzuhalten. Dringende Ausnahmefälle sind <i>vor</i> dem jeweiligen Kursnachmittag im Studentensekretariat abzuklären. Bitte beachten Sie dazu auch die „Hinweise zur Einteilung der Praktikumsgruppen“ auf WueCampus.	
Vorbereitung, aktive Teilnahme	
Die praktischen Übungen dienen dazu in Experiment, Betreuung und Diskussion den vorbereiteten Lehrstoff der Physiologie zu vertiefen. Zur Teilnahme an den Praktischen Übungen hat sich jeder Teilnehmer auf die jeweilige Aufgabe des Kursnachmittags (s. Aushang) an Hand von Praktikumsanleitung und Lehrbuch vorzubereiten . Für das Nierenpraktikum müssen sich je zwei Kursteilnehmer am vorherigen Werktag als Probanden melden (s. Praktikumsanleitung). Am Beginn des Praktikums (13:30 h, pünktliches Erscheinen!) findet eine Einführung in die Theorie der Praktikumsaufgabe durch den jeweiligen Praktikumsleiter statt. Anschließend erläutern Kursteilnehmer die praktische Durchführung der Teilaufgaben des Kursnachmittags. Am Ende des Kursnachmittags berichten und diskutieren Kursteilnehmer an Hand ihres vollständigen Protokolls die Ergebnisse der Teilaufgaben.	
Für den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Versuches ist die Summe aus	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Erläuterung der praktischen Durchführung 2. aktive Teilnahme an der Durchführung der Versuche 3. Protokollführung und Auswertung 4. Bericht und Diskussion der Ergebnisse entscheidend. 	
Anwesenheit und erfolgreiche/nicht erfolgreiche Teilnahme werden in der Praktikumsanleitung des Teilnehmers bestätigt.	
Wird ein Praktikumstermin aus Krankheitsgründen nicht wahrgenommen, so kann dieser bei Vorlage eines ärztlichen Attests in einer anderen Gruppe nachgeholt werden.	
Abschlussprüfungen und Bestehensregelungen	
Studierende der Medizin und der Zahnmedizin	
Nach Absolvierung sowohl des ersten Kursteils als auch nach Abschluss des zweiten Kursteils wird jeweils eine schriftliche Abschlussprüfung abgehalten (Multiple-Choice-Verfahren, 30 Fragen, 60 Minuten). Für die Zulassung zu diesen beiden Prüfungen müssen mindestens 6 von den 7 Testaten im jeweiligen Semester bestanden werden (= Anwesenheit + Erfolg; bei Nichtzulassung müssen die nicht-bestandenen Praktikumsaufgaben im nächst möglichen Semester mit Erfolg wiederholt werden). In Härtefällen kann bei Nichtbestehen von zwei Praktikumsaufgaben, die zuletzt nicht bestandene Praktikumsaufgabe (= Anwesenheit ohne Erfolg) wiederholt	

werden. Zur Errechnung der **Gesamtprüfungsleistung**, die für die Scheinvergabe maßgeblich ist, werden die in den beiden Prüfungen erreichten Punkte addiert.

Gemäß der Studienordnung gelten folgende **Kriterien für die schriftliche Gesamtprüfungsleistung (Summe der Abschlussprüfungen)**: Die Gesamtprüfungsleistung gilt als ausreichend erbracht, wenn der Studierende mindestens 60% der maximal zu erreichenden Punktzahl erreicht hat oder wenn die vom Studierenden erzielte Punktzahl um nicht mehr als 22% die durchschnittliche Prüfungsleistung aller Erstteilnehmer der Prüfung unterschreitet. Diese Regeln beziehen sich auf die Gesamtprüfungsleistung.

Wer die schriftliche Abschlussprüfung (Summe aus Teil 1 + 2) **nicht besteht**, kann beide Abschlussklausuren (Teil 1 bzw. Teil 2) je **zweimal wiederholen**. Wird das Angebot der nächstmöglichen Wiederholungsprüfung nicht wahrgenommen, so gilt das als Fehlversuch, es sei denn, ein ärztliches Attest für die Prüfungsuntauglichkeit wird vorgelegt. Eine **Anmeldung** für die Wiederholungsprüfung sollte möglichst 4 Wochen vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Zusätzlich gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit im selben Semester eine mündliche **Nachprüfung** abzulegen (zählt nicht als Wiederholung). Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Nachprüfung sind mindestens 25 von 60 möglichen Punkten aus den Klausuren von Winter- und Sommersemester. Darüber hinaus können Studierende, die je zwei Klausuren im Winter- und Sommersemester ohne den nötigen Erfolg geschrieben haben, auch mit weniger als 25 Punkten an der mündlichen Nachprüfung teilnehmen. Gegenstand dieser Nachprüfung sind die Themen der *Praktika des Winter- und Sommersemesters*.

Studierende der Biomedizin

Für Studierende der Biomedizin gilt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge (ASPO) an der Julius-Maximilians Universität Würzburg vom 5.8.2009 (http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2009-60) in der Fassung der Änderungssatzung vom 11.11.2010 (http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2010-64) und in der Fassung der zweiten Änderungssatzung vom 11.7.2011 (http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2011-75). Umgesetzt bedeutet dies, dass bei Studierenden der Biomedizin für jede der beiden Klausuren eine Bestehensgrenze festgelegt wird, die sich in Analogie zur Studienordnung des Studienganges Medizin errechnet. Im Falle des Bestehens einer Klausur wird nach dem gültigen Notenschlüssel (ASPO) eine Note für jede der beiden Klausuren vergeben und die Gesamtnote im Fach Physiologie aus dem Durchschnitt der beiden Einzelnoten errechnet.

Links / Literatur

<http://www.uni-wuerzburg.de/physiologie/>

Informationen siehe WueCampus aktuelles Semester

Klinke/Pape/Kurtz/Silbernagl: Physiologie, Thieme Verlag

Schmidt/Lang/Heckmann: Physiologie des Menschen, Springer Verlag

Behrends/Bischberger/Deutzmann: Duale Reihe Physiologie, Thieme Verlag

Gekle/Wischmeyer et al.: Taschenlehrbuch Physiologie, Thieme Verlag

Silbernagl/Despopoulos: Taschenatlas Physiologie, Thieme Verlag

Silbernagl/Lang: Taschenatlas Pathophysiologie, Thieme Verlag

Schmidt: Neuro- und Sinnesphysiologie, Springer Verlag

Fahlke/LinkeRaßler/Wiesner: Taschenatlas Physiologie, Elsevier Verlag